

Protokoll UroFors Wintertreffen 13. Januar 2018

Anwesend: 15 Mitglieder

Begrüßung und Allgemeines

Die UroFors AG nimmt drei neue Mitglieder auf, jeweils ohne Gegenstimme:

Undraga Schadasurengin

Sebastian Maxeiner

Jochen Rutz

Status der Gruppe UroFors

UroFors ist jetzt ein eigenständiges Organ und Arbeitsgemeinschaft der DGU.

UroFors ist außerdem eine eigenständige Forschungsgruppe der GeSRU Academics.

Christoph weist im Nachgang unseres Treffens darauf hin, dass alle UroFors Mitglieder auch DGU-Mitglieder sein müssen. Eine vergünstigte assoziierte Mitgliedschaft für 50 € Jahresbeitrag sind möglich – die Namen der UroFors-Mitglieder sind inzwischen beim Administrator der DGU hinterlegt, so dass die günstigen Konditionen berücksichtigt werden.

UroFors Homepage

Das Web Administratorteam bleibt uns unverändert erhalten.

Mit dem Status als Arbeitsgemeinschaft der DGU sollen wir unsere Homepage jedoch als Teil des Urologenportals führen. Damit ist die Planung einer eigenständigen Web-Präsenz nicht mehr nötig.

Innerhalb des Teilbereichs UroFors des Urologenportals haben wir aber weitgehend freie Gestaltungsmöglichkeiten.

Über die genauen Inhalte unserer Präsenz wird noch diskutiert. Matthias Stope schlägt vor, auch einen Bereich mit hilfreichen Weiterleitungen zu möglichen Drittmittelgebern und Businessportalen einzufügen. Daniel Nettersheim befürwortet eine Fokussierung auf die Präsentation unserer Forschungsstandorte.

Es besteht Übereinstimmung, dass wir die Präsentation unserer Forschungsstandorte in den Vordergrund stellen. Zentrales Element soll hierbei eine „Visitenkarte“ sein, in der kondensiert die Arbeitsschwerpunkte und Kompetenzen der einzelnen Zentren dargestellt werden. Wie der Zugang zu diesen Visitenkarten verlinkt wird, z.B. über eine interaktive Landkarte, wird noch diskutiert.

Inhalte werden von Webadministratoren eingepflegt.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Christoph berichtet, dass das Konzept der UroFors beim Vorstand der DGU mit viel Wohlwollen und Gegenliebe aufgenommen wurde.

Wir sollten nun die Möglichkeit nutzen, noch mehr in die Öffentlichkeit zu treten und die Arbeitsgemeinschaft noch bekannter zu machen. Als Mittel hierfür wurden angeregt:

Werbe-Aufsteller (Roll-up), Broschüren/Flyer, Poster und ein neuer Artikel im Urologen, der unsere Fortschritte und Neuerungen seit Gründung darstellt.

Unser Web Administratorteam stellt sich für die Koordination dieser Maßnahmen zur Verfügung. Entwürfe werden im gesamten UroFors-Gremium abgestimmt.

Wahl des Forschungsgruppenleiters

Als Kandidat für die Position des Forschungsgruppenleiters wird Daniel Nettersheim vorgeschlagen.

Die Anwesenden stimmen einstimmig, bei einer Enthaltung, für Daniel Nettersheim. Daniel nimmt die Wahl zur Position des Forschungsgruppenleiters an.

Verbundprojekte aus UroFors heraus und deren Finanzierung

Ein wichtiger Teilaspekt, wenn aus der UroFors Gruppe heraus gemeinsame Projekte wachsen ist die Identifizierbarkeit. Sowohl bei Antragstellung als auch bei den daraus entstehenden Publikationen sollte man sich in den Affiliations als Mitglied der UroFors identifizieren.

Im Speziellen scheint Roche Pharma interessiert daran zu sein, dezidierte Forschungsvorhaben zu unterstützen. Über Matthias Stope besteht Kontakt zu Herrn Pintoffl von Roche.

Es wird diskutiert, wie wir auf Roche zugehen könnten. Entweder wir liefern Ideen für konkrete Projekte oder wir richten uns an dem aus, was Roche an neuen Substanzen in der „pipeline“ hat.

Wir werden zuerst erneut Kontakt aufnehmen, um die Rahmenbedingungen genauer zu erfragen, insbesondere auch den von Roche avisierten Förderrahmen. Bei gegenseitigem Interesse kann Herr Pintoffl auch zu einem unserer nächsten Treffen eingeladen werden.

Sonstiges

Daniel Nettersheim streicht die Vorteile des Slack-Messengers gegenüber der unstrukturierten Mailingliste heraus. Christoph schlägt vor, dass Daniel eine kleine Präsentation zu den Themen Benutzbarkeit und Organisation von Slack bei unserem Sommertreffen gibt.

Standortvorstellungen

Drei weitere Standorte stellen sich mit ihren thematischen Schwerpunkten und methodischen Kompetenzen vor:

Katia Nitschke, Mannheim

Margaretha Skowron, Düsseldorf

Matthias Stope, Greifswald



Holiday Inn

Anwesenheitsliste 3. UroFors - Meeting
13.01.2018, Frankfurt

- | | | | |
|---|---------------------------|------------|------------------|
| • | Ernst-Georg Becker | Düsseldorf | |
| | Dansranjav Temuujin | Gießen | |
| | Karsten Salomo | Presden | K. Salomo |
| | Kasj Erdmann | Kresden | Erdmann |
| | Jochen Rutz | Frankfurt | |
| | Sebastian Maxeiner | Frankfurt | |
| | Andrzej Seligowski | Gießen | |
| | Annika Fendler | Berlin | A. Fendler |
| • | Margaretha Skarzon | Düsseldorf | |
| | Katja Nitschke | Mannheim | K. Nitschke |
| | Patricia Lückner (Seidel) | Regensburg | P. Lückner |
| | Sven Weich | Erlangen | |
| | Holger Erb | Mainz | H. Erb |
| | Matthias Stope | Greitswald | |
| | Daniel Nettersheim | Bonn | i.A. Nettersheim |